

## Quarzfrei? Was heißt das und was bringt mir das eigentlich?

Calciumsilikat-Platten werden weltweit – zumeist in Fernost – unter Zugabe von Kalk, Wasser, Sand, Zellulose und eben Quarz gefertigt. Diese Produktionsmethode ist die einfachste und kostengünstigste Methode.

Bereits in den 1980er Jahren hat man jedoch festgestellt, dass Quarz in der kristallinen Form durch einfaches Einatmen sog. „Silikose“ auslösen kann. In den oberen Luftwegen, im Nasen- und Rachenbereich, in Luftröhre und Bronchien bis in die Lungenbläschen lagern sich kleinste Staubteilchen ab, die wegen ihrer chemischen Beständigkeit vom den Abwehrzellen des Körpers nicht entfernt werden können. **Es kommt zu Entzündungsreaktionen, Schäden an der Lunge, Atemnot. Schließlich kann Quarzstaub auch Krebs auslösen. Silikose ist nicht heilbar.**

Auf EU Ebene konnte man sich bis dato nicht auf Grenzwerte einigen – ganz einfach deshalb, weil man der Überzeugung ist, dass solche Grenzwerte schlecht für das Wirtschaftswachstum seien.

So setzt man zum einen auf Prävention (z.B. durch Berufsgenossenschaften) und auf die Eigenverantwortung der Industrie. Die Berufsgenossenschaft in Deutschland und auch Österreich geht massiv gegen Quarzstäube vor, da diese der Grund für die Berufskrankheit Nummer 1 im Bau ist (nämlich der Silikose). Ein EU-weiter Grenzwert für Quarzstaub wäre ein wichtiger Schritt im Kampf gegen Silikose, diese schreckliche Krankheit mit einem langen Leidensweg könnte eigentlich der Vergangenheit angehören.

Es gibt Calciumsilikat-Platten die quarzfrei sind und daher dieser Eigenverantwortung gerecht werden (bzw. nationaler Gesetzgebung folgen). EU weit ist dies nicht gültig. Was aus China kommt... In Dänemark, dem Herkunftsland unserer Platten, ist Quarz als Baustoff längst verboten!

Umweltsiegel etc. testen nicht auf Quarzstaub, zum einen, weil es ja keinen Grenzwert gibt und zum anderen wollen diese Labore ja Siegel vergeben (das ist deren Umsatzgrundlage!). Insofern benötigt man eine **schriftliche** Bestätigung, dass quarzfrei gearbeitet wurde – dies empfehlen wir eindringlich.

### **Bei Aussagen wie : „Unterhalb der Nachweisgrenze“ – Vorsicht ist geboten!**

Aussagen wie z.B. „**unterhalb der Nachweisgrenze (bei festen Platten) von 1%**“ bedeuten, dass die Platten sehr wohl quarzanteilig sind– aber bei festen Platten eben unter der 1% Marke. Klar: Im Festzustand gibt es ja auch keinen Staub, also Augenwischerei! Noch dazu: eine Platte wiegt ca. 5 kg Da sind 1% auch schon 50 gr , und wenn man sich so 10 qm saniert, ist das auch ein Haufen kristalliner Quarzstaub. Will man das im Schlaf-/Wohnbereich haben? Zumal die Platte beim *Schneiden und Sägen* staubt. Und auch beim normalen „Wohnabrieb“ (nicht sichtbar) staubt – so wie jede Bauplatte. Also: entweder ist das Produkt „frei“ von kristallinem Quarz oder nicht. Bei Aussagen wie „unterhalb der Nachweisgrenze“ daher unser Tipp: Finger weg! Sobald kristalliner Quarzstaub vorhanden ist, müssen die Vorschriften des Bundesgesundheitsamtes Anwendung finden, es gibt keine Untergrenze! Es gibt nur „ja – ist vorhanden“ oder „nein – ist frei von Quarzstaub“

Der NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.) hat Calciumsilikat-Platten schon seit 2001 auf der Positivliste der Dämm-Materialien. Unsere Platten aus Dänemark sind seit vielen Jahrzehnten darüber hinaus quarzfrei . Diese Produktionstechnik ist zwar erheblich teurer und aufwändiger – aber das sind Sie uns wert. Unsere Kleber und Spachtel etc. sind auch aus deutscher Markenproduktion und frei von VOC (keine Ausgasungen!)

**Wir wollen nicht, dass in Ihrem Kinderzimmer, Wohnzimmer oder Schlafzimmer krebserregende Baustoffe verbaut werden. Wir selbst wollen uns i.ü. beim täglichen Handling nicht krebserregendem Staub aussetzen. Deshalb: Null Prozent Quarzstaub in unseren Klimaplatten!**